

# Polizei fahndet mit Bild nach brutalem Schläger

Ein Unbekannter hat am 4. April in der Münsterstraße in Dortmund einem Mann eine Glasflasche auf den Kopf geschlagen. Er floh unerkannt.



Wer kennt diesen Mann?

Der unbekannte Tatverdächtige war mit zwei anderen Männern gegen 19.30 Uhr in einem Kiosk in der Münsterstraße. Hier gerieten sie mit dem 27-jährigen Inhaber in Streit und es kam zu einem Handgemenge zwischen dem Inhaber und dem Unbekannten. In dessen Verlauf warf der Tatverdächtige zunächst eine Glasflasche in Richtung des 27-jährigen Dortmunders, traf ihn allerdings nicht. Im Bereich vor dem Kiosk nahm er erneut eine Glasflasche und schlug sie dem Kioskinhaber auf den Kopf.

Anschließend rannte er zusammen mit einem zweiten Mann auf der Münsterstraße in Richtung Süden davon.

Ein Krankenwagen brachte den 27-Jährigen zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus.

Die Polizei sucht nun mit Lichtbildern nach dem Tatverdächtigen. Hinweisgeber melden sich bitte bei der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231-132-7441.

---

# **Echt wanderbar! Tourenvorschläge des Kreises Unna führen auch durch Kamen**

Herbstzeit ist Wanderzeit. Und sie eröffnet mitunter ganz neue Ausblicke – zum Beispiel im Ruhrtal oder an der Lippe, wenn Nebelschwaden die Landschaft früh morgens in eine verwunschene Märchenwelt verwandeln.

Dazu raschelt das Laub nicht nur unter den Füßen, sondern malt an den Bäumen auch eine farbenfrohe Kulisse. Die Temperaturen sind so angenehm, dass Sonnenstrahlen eine Rast im Grünen möglich machen. Wer noch Tipps für die perfekte Wanderung benötigt, ist beim Kreis Unna an der richtigen Adresse: Auf der Internetseite [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff: Wandertouren) finden sich 17 Tourenvorschläge von 4 bis 18 Kilometer. Darunter auch zwei durch Kamen. Echt wanderbar!

Tour

3

12/15 km

## Am Kanal entlang



Alle Routen liegen entweder direkt vor der Haustür oder können bequem mit Bus oder Bahn erreicht werden. Die Beschreibungen der Tourenvorschläge sind zum Teil echte Insider-Tipps. Entstanden sind sie unter anderem aus Wettbewerbsbeiträgen von Bürgern, andere Strecken haben Studenten erarbeitet.

Von Fröndenberg bis Selm – die malerischen Landschaften zwischen Münsterland, Hellweg und Sauerland bieten abwechslungsreiche Eindrücke ganz nah.

Die komplette Broschüre kann auch in gedruckter Form in der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises bestellt werden. Ansprechpartnerin Jasmin Hausberg ist unter Tel. 0 23 03 / 27-19 61 und per E-Mail an [jasmin.hausberg@kreis-unna.de](mailto:jasmin.hausberg@kreis-unna.de) zu erreichen.

Echt wanderbar!

Tourenvorschläge im Kreis Unna



# **Sperrungen in der Anschlussstelle Unna**

Zwei nächtliche Sperrungen in der A1-Anschlussstelle Unna wird es am Mittwoch (14.10.) und Donnerstag (15.10.) geben. Am Mittwoch ist die Ausfahrt von der A1 in Richtung Köln auf die B1 gesperrt. Am Donnerstag dann die Auffahrt von der B1 auf die A1 in Richtung Köln. Betroffen ist jeweils der Zeitraum ab 19 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 6 Uhr.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm lässt die Fahrbahnen sanieren. Umleitungen werden eingerichtet. Straßen.NRW investiert hier 50.000 Euro aus Bundesmitteln.

---

## **Unfall auf der A1: 55-Jähriger rast in Schutzplanken**

Ein 55-jähriger Mann aus Unna hat sich bei einem Verkehrsunfall Sonntagnachmittag auf der A1 schwer verletzt. Laut ersten Zeugenaussagen fuhr der 55-Jährige gegen 16.40 Uhr mit seinem Ford auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Bremen. Zwischen der Anschlussstelle Unna und der Anschlussstelle Kamen-Zentrum kam er aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort prallte der 55-Jährige zunächst gegen die rechte Schutzplanke. Von dort schleuderte er über die gesamte Fahrbahn und prallte gegen die Mittelschutzplanke. Anschließend rutschte das Fahrzeug auf die Fahrbahn zurück. Es blieb im Bereich des linken sowie des mittleren Fahrstreifens liegen.

Ein Krankenwagen brachte ihn schwer verletzt ins Krankenhaus.

Ein 70-jähriger Mann aus Bönen meldete sich gestern gegen 17.30 Uhr noch in der Polizeiwache Kamen. Ersten eigenen Angaben zufolge fuhr er offenbar gegen 16.30 Uhr auf dem linken Fahrstreifen der A 1 in Richtung in Richtung Bremen. Vor der Anschlussstelle Kamen-Zentrum kam es dann zu einem Zusammenstoß zwischen seinem BMW und einem anderen, hellen Fahrzeug. Ob hier ein Zusammenhang mit dem Unfall des 55-Jährigen besteht, ist Gegenstand der aktuellen Ermittlungen.

Während der Unfallaufnahme mussten der linke und mittlere Fahrstreifen in Richtung Bremen für etwa eine Stunde gesperrt werden.

---

## **Polizei bittet um Mithilfe: 53-jähriger Dortmunder seit Sonntag vermisst**

Seit Sonntag 12.30 Uhr wird der 53-jährige Michael Böcklitz vermisst. Herr Böcklitz leidet an einer unheilbaren Erkrankung des Gehirns und ist deshalb in einem Pflegeheim in der Mergelteichstraße untergebracht.

Aufgrund seiner Erkrankung ist er in seiner Bewegungs- und Kommunikationsmöglichkeit erheblich eingeschränkt. Herr Böcklitz kann ohne fremde Hilfe keine weiten Wege zurücklegen.

Suchmaßnahmen mit Hubschrauber und „Mantrailer“ Diensthund verlief ohne Erfolg.

Auf Grund verschiedener Veranstaltungen im nahegelegenen

Rombergpark und dem Tierpark Dortmund herrschte am Sonntag ein hohes Besucheraufkommen im Bereich der Mergelteichstraße. Es ist daher nicht auszuschließen, dass ihm hilfsbereite Passanten am Bahnhof Tierpark in den Zug geholfen haben und er sich nach Hagen oder Lüdenscheid begeben hat.

Herr Böcklitz ist circa 170-175cm groß und auffallend schlank. Er hat kurze, helle / graue Haare und eine Halbglatze. Bekleidet war er mit einer dunkler Jogginghose und einer hellblauen Trainingsjacke. Er trug blaugelbe Turnschuhe.

Hinweise bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441.

---

## **Von der Heilskraft der Gewürze – Medizin in der Küche**

Am Donnerstag, 22. Oktober, erfährt man von Sabine Geisler in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, dass Gewürze nicht nur unsere Speisen aromatisieren und das Essen bekömmlicher machen, sondern auch gesundheitsfördernde oder therapeutische Wirkungen haben.

Die Krankenschwester in der integrativen Medizin und Naturheilkunde stellt das Erfahrungswissen aus der klassischen Naturheilkunde sowie interessante Studien vor. Die medizinische Wirkung, Verwendung und Verarbeitung vieler Gewürze wird besprochen und eine Gewürzmischung für die Winterzeit zum Mitnehmen hergestellt. Dabei genießen die Teilnehmer gemeinsam einen leckeren Gewürztee. Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt und bis etwa 22.00 Uhr dauert, kostet 10,00 Euro je Teilnehmer, zusätzlich 3,00

Euro für Gewürztee und Seminarunterlagen. Eine Anmeldung ist bis zum 15.10. beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 möglich, Vorabinformationen erhält man im Internet unter [www.ayurveda-geisler.de](http://www.ayurveda-geisler.de).

---

## Dem Krebs entgegentreten

„Die Diagnose Krebs ist heute nicht mehr zwangsläufig ein Todesurteil“, so Dr. Peter Ritter, Chefarzt der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin am Hellmig-Krankenhaus.



Dr. Peter  
Ritter

Im Rahmen der Vortragsreihe Pulsschlag, einer Koproduktion von VHS und Klinikum-Westfalen erläutert er am Mittwoch, 14. Oktober, ab 18.30 Uhr im Hellmigium Fortschritte im Einsatz gegen den Krebs. Sein Thema im Vortragsraum des Krankenhauses: „Update Onkologie – dem Krebs entgegentreten“. Im Mittelpunkt stehen neue Wege bei der Krebs-Therapie, wie sie im Hellmig-Krankenhaus schon genutzt werden.

---

## In Werne-Stockum: Kreis plant



# Notunterkunft für Flüchtlinge

In einer leerstehenden, ehemaligen Schule in Bönen hat der Kreis Unna seit dem 2. Oktober eine Notunterkunft für 200 Flüchtlinge eingerichtet. Um dem Amtshilfeersuchen der Bezirksregierung Arnsberg, Unterbringungsmöglichkeiten für 400 Flüchtlinge bereitzustellen, in vollem Umfang gerecht zu werden, plant der Kreis Unna eine weitere Notunterkunft in Werne.



Stellen die Pläne für die Notunterkunft vor (von rechts): Landrat Michael Makiolla, Marco Wilke (Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Unna), Frank Adamietz, Leiter des Kommunalbetriebs Werne, und Kordula Mertens, für die Bereiche öffentliche Ordnung und Asyl zuständige Abteilungsleiterin der Stadt Werne. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Standort wird die Kardinal-von-Galen-Turnhalle in Werne-Stockum sein. Innerhalb der kommenden Wochen werden auf einem Teil des Parkplatzes an der Halle winterfeste Zelte als Unterkunft für rund 200 Flüchtlinge errichtet. In der Turnhalle selbst sind Aufenthaltsräume und die Versorgungseinrichtungen für die Flüchtlinge vorgesehen. Das benachbarte Lehrschwimmbecken wird nicht in Anspruch genommen. Geplant ist es, den Betrieb der Notunterkunft zum 1. November aufzunehmen.

Die Stadt Werne hatte die Turnhalle auf dringende Bitte aus

dem Kreishaus zur Verfügung gestellt, wofür Landrat Michael Makiolla der Stadt seinen Dank aussprach. Experten aus dem Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Kreises bestellen derzeit Zelte und Einrichtung für die Notunterkunft. Wie schon in Bönen wird das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Unna, die Notunterkunft betreiben. Die anfallenden Kosten hier wie da trägt das Land.

Neben der Politik in Werne wurden auch Vertreter der Stockumer Kirchengemeinden und der in der Turnhalle trainierenden Sportgruppen informiert. Für die Vereine werden von der Stadt und dem Stadtsportverband Lösungen für Trainingsmöglichkeiten an anderer Stelle gefunden. Ein Teil des Parkplatzes bleibt für die Besucher des benachbarten Friedhofs nutzbar.

Noch bevor die Notunterkunft in Betrieb genommen wird, wird eine Bürgerversammlung stattfinden, bei der alle Interessierten den aktuellen Stand erfahren und die Gelegenheit haben, Fragen zu stellen. Den genauen Zeitpunkt teilt der Kreis noch mit.

Landrat Makiolla betont: „Die Unterbringung von Flüchtlingen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der alle mitwirken müssen. Ich bitte die Bürger um Verständnis und Unterstützung für die vor Krieg und politischer Verfolgung geflohenen Menschen.“

Aktuelles zum Thema Flüchtlinge gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de/notunterkunft](http://www.kreis-unna.de/notunterkunft) und [www.kreis-unna.de/nachrichten](http://www.kreis-unna.de/nachrichten).

---

# Diakonie ruft zu Spenden auf: 500 Flüchtlinge benötigen Bettwäsche und Haushaltswaren

Das Schicksal der Flüchtlinge berührt zahlreiche Menschen im Kreis Unna. Viele von ihnen möchten helfen. „Mit Sachspenden für die Erstausrüstung von Flüchtlingen, die hier bei uns Schutz vor Krieg, Verfolgung und Gewalt suchen, können die Bürgerinnen und Bürger auf einfache Weise helfen“, erklärt Christine Weyrowitz, Leiterin der Kaufnett Secondhand-Kaufhäuser der Diakonie Ruhr-Hellweg. Aktuell müssen 500 Flüchtlinge von den Sozialkaufhäusern mit den nötigsten Alltagsdingen ausgestattet werden. Damit das gelingen kann, benötigt die Diakonie Unterstützung aus der Bevölkerung.

„Wir sorgen schon seit vielen Jahren für die Erstausrüstung von Flüchtlingen“, erläutert Weyrowitz. „Aber 500 Flüchtlinge auf einen Schlag auszustatten – da geraten auch wir an unsere Grenzen. Zumal wir natürlich auch für unsere anderen Kunden das gewohnte Angebot aufrechterhalten möchten.“ Die Diakonie-Mitarbeiterin ist aber überzeugt, dass mithilfe der großen Spendenfreude der Menschen im Kreis Unna diese Aufgabe gelingen wird.

Die Flüchtlinge besitzen bei ihrer Ankunft oft nicht viel mehr als die Kleider, die sie am Leib tragen. Gebraucht wird daher alles was zur Grundausstattung eines Haushalts gehört wie Bettwäsche, Hand- und Geschirrtücher. Dringend benötigt werden auch Kochtöpfe, Bratpfannen, Pfannenwender, Schöpfkelle, Brotmesser, Schälmesser, Dosenöffner, Thermoskanne und Schüsseln sowie Geschirr und Besteck.

„Wir freuen uns über jedes Teil, das gut erhalten und voll funktionstüchtig ist“, erklärt Weyrowitz. Das Team der Diakonie nimmt die Waren im **Zentrallager**, Hellweg 31-33 in

Unna montags bis donnerstags von 8:00 – 16:30 Uhr und freitags von 8:00 – 14:00 Uhr entgegen. Aber auch in den Filialen der Kaufhäuser in Unna, Holzwickede und Werne können Spenden abgegeben werden. Weitere Infos unter: 02303 25024-450.

---

## **Metall in Maisfeldern angebracht: Erntemaschinen kaputt**

Nachdem es schon am Freitag, 2. Oktober, zu Beschädigungen an einem Maishäcksler kam, sind zwei weitere Fälle vom Sonntag, 4. Oktober, bekannt geworden. Auf Feldern an der Wesseler Straße in Werne und dem Westenhellweg in Bergkamen sind an Pflanzen in den Maisfeldern erneut metallische Gegenstände angebracht worden. Während der Erntearbeiten gerieten die Gegenstände in das Mähwerk der Maschinen und beschädigten es nicht unerheblich. Insgesamt wird der Schaden mittlerweile auf etwa 30.000 EUR geschätzt. Wer verdächtige Personen oder Beobachtungen gemacht hat, möge sich bitte bei der Polizei in Werne unter 02389/921-3420 oder 921-0 melden.

---

## **Acht Jugendliche nach**

# Schlägerei und Messerstecherei festgenommen

Am Freitagabend kam es auf der Mühlenstraße in Unna gegen 18.15 Uhr zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung zwischen einer Gruppe von zirka fünf zunächst unbekanntem Jugendlichen und zwei 16- und 17-Jährigen aus Holzwickede und Unna. Einer aus der Gruppe stach mit einem Messer zu und verletzte den 16-Jährigen leicht.

Anschließend flüchtete die Gruppe mit der S-Bahn in Richtung Bahnhof Unna. Gegen 19.30 kam es auf dem Bahnhofsvorplatz erneut zu einer Tötlichkeit. Es entwickelte sich ein Streit zwischen Personen, die der zuvor auffälligen Personengruppe zugerechnet werden und einem 15-jährigen Dortmunder, der Mädchen habe verteidigen wollen. Es folgte erneut eine tötliche Auseinandersetzung, in welcher der 15-jährige einen aus der Gruppe geschlagen hätte und dann seinerseits zu Boden geschlagen und am Boden liegend getreten worden wäre.

Die Gruppe Jugendlicher entfernte sich und stieg in einen Zug in Richtung Werl. Die im Rahmen der Fahndung beteiligten Einsatzkräfte der Polizei Soest konnten die Tatverdächtigen in Werl festnehmen. Es handelte sich um acht Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren aus Werl. Strafanzeigen wurden gefertigt.